



think what you like!

museum-am-dom.de

NEWS LETTER

Februar 2026

Liebe Freund*innen des MAD,

schwer, weich, beweglich – kaum ein Material widerspricht sich so sehr wie Blei. Und kaum ein Künstler hat diese Spannung so konsequent ausgelotet wie Günther Berger - vor allem mit seinen beweglichen Bleiobjekten. Das Tolle: Jeden Mittwoch um 12h30 werden die Objekte erlebbar und im wahrsten Sinne begreifbar. Die Aktion "Kunst zum Mitmachen!" ermöglicht einen niederschweligen und erhellenden Zugang zum Verständnis von plastischen Arbeiten unter Berücksichtigung von Material und Form, Beweglichkeit und Veränderlichkeit, räumlicher Präsenz und Bezügen mit anderen Kunstwerken. Sie bewirken und ermöglichen unerwartete Veränderungen von Perspektiven und Sichtweisen. Unten findest Du ein Video von unserer ersten gemeinsamen "Session".

Und: Am ersten März-Sonntag haben wir zwei besondere Gäste: Ulrich Karl Pfannschmidt ist Autor des jüngst erschienenen Buches „Berger, Stein und Taeuberhahn. Begegnung in Franken“. Er erinnert damit an drei Künstler, deren Leben und Wirken mit Unterfranken eng verbunden ist. An diesem Nachmittag steht das Kennenlernen des Künstlers, der Material, Raum und Bewegung überraschend miteinander verband, im Mittelpunkt. Gottfried

Berger, der jüngere Bruder des Künstlers, wird ebenfalls dabei sein und Einblicke in dessen Leben und Schaffen geben. Rund um die aktuelle Sonderausstellung ist also einiges geboten.

Und gleichzeitig geht es in großen Schritten auf die Eröffnung der nächsten MAD_Intervention zu: Mit "Mythos Mutter" hinterfragt Paloma Wolff ab dem 08. März das Mutterwerden zwischen Ideal und Realität. Im Lab und in der Dauerausstellung - vor allem im Bereich Mutter - präsentiert sie ihre Arbeiten, einige davon sind speziell für diese Ausstellung entstanden!

Ein umfangreiches Begleitprogramm ermöglicht es den Besucher*innen, verschiedene Perspektiven einzunehmen - ob ein Rundgang mit der Künstlerin selbst, Führungen zu den Themen "Der inszenierte Körper" oder "Von Müttern und Monstern" oder Mitmachprogramm am Muttertag... Hier ist für alle etwas dabei! Lass dich überraschen!

Wie immer findest Du in diesem Newsletter einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Dich!

Bis bald,
Dein Team des MAD

MÄRZ

im Museum am Dom

Sonntag, 01.03. | 15h00

Buchpräsentation

**„Berger, Stein und Taeuberhahn.
Begegnung in Franken“**



Gespräch mit dem Autor Ulrich Karl Pfannschmidt sowie mit Gottfried Berger, dem jüngeren Bruder des Künstlers Günther Berger.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.



Am **Sonntag, den 01.03.** laden wir um **15h00** ein zur Buchpräsentation! Im Rahmen der Ausstellung **Bewegtes Blei - Günther Berger** im Fokus wird Autor Ulrich Karl Pfannschmidt sein jüngst erschienenes Buch "Berger, Stein und Taeuberhahn. Begegnung in Franken" präsentieren.

Schwer, weich, beweglich – kaum ein Material widerspricht sich so sehr wie Blei. Und kaum ein Künstler hat diese Spannung so konsequent ausgelotet wie Günther Berger - vor allem mit seinen beweglichen Bleiobjekten. Von einteiligen Plastiken in Blei zu mehrteiligen, vielfach wandelbaren Figuren entwickelte er eine eigenständige plastische Sprache, die Maßstäbe setzte.

Der Autor sowie Gottfried Berger, der jüngere Bruder des Künstlers Günther Berger, werden anwesend sein! Gottfried Berger wird Einblicke in das Leben seines älteren Bruders geben. Mit Zeit für Fragen und Austausch.

Sonntag, 01.03. | 15h00
Buchpräsentation

Eintritt frei - keine Anmeldung
erforderlich

Kunst mit Überraschungseffekt

Seit dem 01.02.2026 stehen Werke von Günther Berger im Fokus.

Wir erkunden Material und Form, Beweglichkeit und Veränderlichkeit, räumliche Präsenz und unerwartete Veränderungen von Perspektiven und Sichtweisen! Objekte voller Überraschungen...

Die Pressestelle hat über unsere neue Ausstellung „Bewegtes Blei. Günther Berger im Fokus“ geschrieben - mit umfangreicher Bildergalerie!

Hier den Artikel lesen



Jeden Mittwoch: Kunst zum Mitmachen!

Ein besonderes Highlight: Im Begleitprogramm haben Besucher*innen die Möglichkeit, den Bleiobjekten auf ungewöhnliche Weise zu begegnen und ihre Beweglichkeit unmittelbar zu erleben.

Jeden Mittwoch um 12h30 heißt es daher: Kunst zum Mitmachen!

Auf einer Aktionsfläche werden Günther Bergers bewegliche Skulpturen in neue Form gebracht - und Du entscheidest mit, was neu entsteht und dann eine Woche lang gezeigt wird!

Wie das aussieht? Auf der Website findest Du ein Video, das Dir zeigt, welche Veränderungen möglich sind...

Kunst zum Mitmachen gibt es an folgenden Terminen:

25.02. | 04.03. | 11.03. | 18.03. | 25.03.

Dauer ca. 30 Minuten | 1 €

zum Video!



Filmtipp
Triegel trifft Cranach -
Malen im Widerstreit der Zeiten

Viele Werke des 1968 in Erfurt geborenen Künstlers Michael Triegel befinden sich in der Dauerausstellung. Außerdem sind Werke von Triegel zu entdecken in St. Peter und Paul, der Dettelbacher Stadtpfarrkirche oder der Stadtkirche Ebern.

Viel Spaß beim Entdecken!

in Würzburg
z.B. zu sehen
im **Central im**
Bürgerbräu
www.central-bb.de

Vorschau: MYTHOS MUTTER

Mutterwerden zwischen Ideal und Realität

MAD_Intervention von Paloma Wolff



Die Nabelschnur wird durchtrennt, ein Kind wird geboren und eine Frau wird zur Mutter. In diesem Moment wird nicht nur ein Kind, sondern auch eine gesellschaftliche Erwartungshaltung geboren. In kürzester Zeit soll die neue Identität „Mutter“ angenommen werden. Über Jahrhunderte hinweg wurde Frauen durch patriarchale Strukturen weisgemacht, dass es ihnen leichtfallen wird, die Sorgearbeit für ein Kind zu übernehmen. Attribute wie Sanftheit und Aufopferungsvermögen, die explizit dem weiblichen Geschlecht zugeschrieben werden, seien ideal, um den Bedürfnissen eines Säuglings gerecht werden zu können. Der Platz, der für eine Mutter in unserer Gesellschaft vorgesehen ist, erscheint starr. Der Grat zwischen Glücke und Rabenmutter ist schmal, die mehrheitlich akzeptierte Mitte erlaubt wenig Spielraum und zwingt Mütter in eine fest vorgeschriebene Rolle. Die Madonna mit dem Kind gilt auch heute noch als das Idealbild einer Mutter. Die sanfte und demütige Gottesmutter

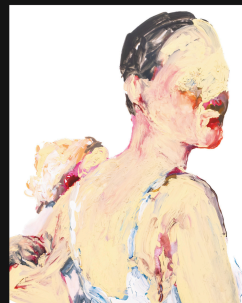
steht für Aufopferung, Reinheit und bedingungslose Liebe. Ein Idealbild, das jeden Wandel überdauert und dessen Anstreben zum Scheitern verurteilt ist.

Dieses Ungleichgewicht zwischen der visuellen Inszenierung und den realen Lebensrealitäten von Müttern interessierte Paloma Wolff ab dem ersten Tag ihres Mutterdaseins. „Es schien mir als wäre all das, was ich glaubte über Mutterschaft zu wissen, gar nicht wahr. Diese Erkenntnis und das Bedürfnis nach realen Geschichten und Bildern über Mutterschaft waren für mich Antrieb, mich visuell mit diesem Thema zu befassen“, erklärt Paloma Wolff. Entstanden sind (unter anderem) Malereien in großen und kleinen Formaten (Mixed media), Aquarellmalereien, Fotografien und Skizzen.

Vom 08.03.2026 bis 17.05.2026 zu entdecken im MAD!

Hier kannst Du Paloma Wolffs Arbeit schon jetzt kennenlernen: <https://palomawolff.com/>

Jetzt schon vormerken: Samstag, 07.03. | 15h00
VERNISSAGE



mehr zu Paloma Wolff &
MYTHOS MUTTER

Die nächsten Veranstaltungen

FEBRUAR

Donnerstag, 19.02. | 15h00
MAD_Kids in den Faschingsferien
mit Christine Busch

Dienstag, 24.02. | 12h30
MAD_Kunstkantine: Symbole des Verlusts
Aus Anlass des Jahrestags von Russlands völkerrechtswidrigem Angriffskrieg gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 spricht die Künstlerin Diana Buts über ihr Werk VOLYA

Mittwoch, 25.02. | 12h30
Kunst zum Mitmachen! - Gemeinsam Günther Bergers bewegliche Bleiobjekte neu gestalten

Mittwoch, 25.02. | 15h00

MAD_Senior*in: Von Geselligkeit und Einsamkeit

Wir spüren den beiden großen Gegenpolen des menschlichen Zusammenlebens nach: dem Miteinander und dem Alleinsein.

Über Betrachtungsebenen wie Kunst unser Bedürfnis nach Zugehörigkeit ebenso reflektiert wie die ambivalente Erfahrung des Alleinseins - mit Julia Dutenhöfner

MÄRZ

Sonntag, 01.03. | 12h00 bis 17h00

MAD_Kunst für alle! Freier Eintritt

Sonntag, 01.03. | 15h00

Buchpräsentation im Rahmen der Ausstellung Bewegtes Blei - Günther Berger im Fokus

Kürzlich ist ein Buch von Ulrich Karl Pfannschmidt erschienen: "Berger, Stein und Taeuberhahn. Begegnung in Franken"

Der Autor sowie Gottfried Berger, der jüngere Bruder des Künstlers Günther Berger, werden anwesend sein!

Sonntag, 01.03. | 12h00 bis 17h00

Start „Mehr von...“

Entdecke das MAD, bring dich aktiv ein und teile deinen Blick auf die Welt mit uns!

Wir laden dazu ein, die Sammlung mit anderen Augen zu sehen - die Besucher*innen haben an verschiedenen Stationen die Möglichkeit, sich einzubringen und ihre Ideen, Wünsche und Perspektiven (miteinander) zu teilen.

Mittwoch, 04.03. | 12h30

Kunst zum Mitmachen!

Gemeinsam Günther Bergers bewegliche Skulpturen neu gestalten

Samstag, 07.03. | 15h00 **VERNISSAGE Mythos Mutter**

Mutterwerden zwischen Ideal und Realität

MAD_Intervention von Paloma Wolff

Dienstag, 10.03. | 12h30

MAD_Kunstkantine zu Mythos Mutter: Ein Dialog zwischen Mama (2025) und Maria (1325) - mit Christine Busch

Mittwoch, 11.03. | 12h30

Kunst zum Mitmachen!

Gemeinsam Günther Bergers bewegliche Skulpturen neu gestalten

Mittwoch, 11.03. | 19h30

**bilder:zeit - Eine Stunde bei einem Kunstwerk verweilen
Eschenholz, 2014**

Wie verändert sich der Blick, wenn wir einem einzigen Kunstwerk Zeit schenken? Eine Kooperation von MAD und [zwischen:zeit](#).

Anmeldung bis 04. März 2026 unter michael.ottl@khg-wuerzburg.de

Mittwoch, 18.03. | 12h30

Kunst zum Mitmachen!

Gemeinsam Günther Bergers bewegliche Skulpturen neu gestalten

Mittwoch, 18.03. | 15h00

MAD_Senior*in: Paloma Wolff spricht über Mythos Mutter

Die Künstlerin führt durch ihre aktuelle MAD_Intervention

Mittwoch, 25.03. | 12h30

Kunst zum Mitmachen! - Gemeinsam Günther Bergers bewegliche Bleiobjekte neu gestalten

Samstag, 28.03. | 15h00

Der inszenierte Körper:

Wir erkunden ausgehend von Paloma Wolffs Intervention zum Thema Mutter Inszenierungen von Frauen und Männern - Was heißt das ganz konkret für uns und unseren eigenen Körper? - Führung mit Christine Busch

Dienstag, 31.03. | 15h00

MAD_Kids in den Osterferien

Ferienzeit ist Entdeckerzeit – ab ins Museum!

Veranstaltungskalender online

Lust auf mehr Geschichten und Hintergrundinfos aus dem MAD?

Schau auch mal bei Instagram und Facebook vorbei - einfach unten auf das Icon klicken und gleich folgen!

Leider wird das MAD mit Sonntag, 17.05.2026 (mit Ende des Katholikentags), vorerst schließen - Grund dafür ist die Sanierung des Kilianshauses. Im umgestalteten Kilianshaus wird das MAD dann mit einem veränderten Konzept **wieder präsent** sein - die Wiedereröffnung soll voraussichtlich im Sommer 2028 stattfinden. Momentan erarbeitet eine Projektgruppe die Details der baulichen und konzeptionellen Veränderungen. Wir halten Euch informiert!

Für jetzt ist das Wichtigste: Bis zum 17.05. ändert sich NICHTS!

Über die Hintergründe und die geplanten Maßnahmen informierte auch die Pressestelle (mit Video): <https://pow.bistum-wuerzburg.de/aktuelle-meldungen/detailansicht/ansicht/kilianshaus-wird-zentrale-des-bistums/>

Museum am Dom
Kiliansplatz 1
97070 Würzburg
museen@bistum-wuerzburg.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.museum-am-dom.de oder über das im MAD ausliegende Formular angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2026 Museum am Dom

MA



think what you like!

museum-am-dom.de